

210669-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Gleisbauarbeiten – Bau GSH 5850 Neumarkt - Regensburg Km 64,053-2,700

Bauleistung Abschnitt 1

OJ S 60/2026 26/03/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

E-Mail: juergen.je.braun@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bau GSH 5850 Neumarkt - Regensburg Km 64,053-2,700 Bauleistung Abschnitt 1

Beschreibung: Bau GSH 5850 Neumarkt - Regensburg Km 64,010-2,700 Bauleistung Abschnitt 1

Kennung des Verfahrens: 0ce32a26-b237-4852-b61b-3968b3253341

Interne Kennung: 24FEI73648

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bayern

Postleitzahl: BY

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Landkreis (DE256)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. siehe Angebotserklärung 2. 3. Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage

vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Wichtige Hinweise zur Wertung und Ablauf des Vergabeverfahrens: Grundprämissen: a. Jeder Bieter kann nur Los 1 oder Los 1 und Los 2 zusammen anbieten. Nur ein Bieter, der auch Los 1 anbietet, darf auch Los 2 anbieten. Es sollte aber, wenn möglich, eine Abgabe der beiden Lose erfolgen. b. Los 2 ist nicht separat vergebbar. Los 1 und Los 2 können nur gemeinsam an einen Bieter vergeben werden, da insb. aufgrund der erforderlichen iterativen und integrativen Logik, eine Gesamtvergabe an einen Auftragnehmer erforderlich ist. Ein Bieter, der beide Lose anbietet und dessen beide Angebote wertbar sind, wird nur mit beiden Losen gemeinsam gewertet. Hat ein Bieter Los 1 und 2 angeboten und ist Los 2 nicht wertbar, dann geht nur sein Los 1 in die Wertung ein. Ist hingegen nur sein Los 2 wertbar, gehen beide Lose nicht in die Wertung ein. c. Es muss jeweils ein konkreter Preis für Los 1 und Los 2 angeboten werden. Das Angebot eines prozentualen Preisnachlasses bei gemeinsamer Vergabe ist nicht möglich

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Der Wert des Ergebnisses (Feld-ID: BT-720-Tender) wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung dieser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lautereren Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabelos 1 Fachlos 0 - 14

Beschreibung: Vergabelos 1 Fachlos 0 - 14

Interne Kennung: 7147f94c-18ac-48a9-9895-461db958ff86

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bayern

Postleitzahl: BY

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/05/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen: Oberbau konventionell–Schotter: Gleise: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Oberbau konventionell–Schotter: Weichen: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Konstruktiver Ingenieurbau: Stahlbetonbrücken Konstruktiver Ingenieurbau: Bauen unter Eisenbahnbetrieb Konstruktiver Ingenieurbau: Herstellerbezogene Produktqualifikation (HPQ), EXC3DB nach DBS 918005 Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke-Bauen unter Eisenbahnbetrieb Bauleistung für Kabel: Kabelführungssysteme incl. Tiefbau Bauleistung für Kabel: Kabelverlegung Bauleistung für Kabel: Bauleistungen für Kabel–Bauen unter Eisenbahnbetrieb Spezialtiefbau: Gründungen Pfähle Spezialtiefbau: Spezialtiefbau - Bauen unter Eisenbahnbetrieb Oberleitungsanlagen Errichtung: 15 kV Planung E-Technik: Planung von elektrischen Energieanlagen Planung Oberleitungen: Planung 15 KV Standard Oberleitungsanlagen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur

Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: SPITZKE SE

Angebot:

Kennung des Angebots: 20251049992 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - SPITZKE SE

Datum der Auswahl des Gewinners: 25/04/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 25/04/2025

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: SPITZKE SE

Angebot:

Kennung des Angebots: 20251049998 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - SPITZKE SE

Datum der Auswahl des Gewinners: 25/04/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 25/04/2025

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabe bekanntmachung: 9c459f34-0625-4519-96a9-0b211374b1a1-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - SPITZKE SE

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 107:Die zusätzlichen Rückbauleistungen betreffen bestehende elektrische Anlagen und Erdungssysteme, die unmittelbar mit der Bahninfrastruktur sowie den laufenden Bauarbeiten verknüpft sind. Aufgrund der technischen Abhängigkeiten zwischen Gleisbau, elektrotechnischen Anlagen und Sicherungstechnik ist eine koordinierte Ausführung innerhalb

des bestehenden Bauablaufs erforderlich. Die Arbeiten müssen unter Berücksichtigung betrieblicher Anforderungen sowie sicherheitstechnischer Vorgaben erfolgen. Die zusätzlichen Rückbauleistungen sind technisch eng mit den bestehenden Bauabläufen und Anlagen verknüpft und erfordern eine koordinierte Ausführung unter Berücksichtigung der betrieblichen und sicherheitstechnischen Anforderungen. Die Einbindung eines weiteren Auftragnehmers würde zu erheblichen Schnittstellenproblemen, zusätzlichem Koordinationsaufwand sowie Mehrkosten und möglichen Bauzeitverzögerungen führen. Die Leistungen stellen daher geänderte Leistungen gemäß VOB/B dar und sind gesondert zu vergüten. 106: Der Rückbau von asbest- und PAK-haltigen Materialien unterliegt besonderen arbeitsschutzrechtlichen und umwelttechnischen Anforderungen. Die Arbeiten dürfen ausschließlich durch fachkundige und entsprechend zertifizierte Unternehmen unter Einhaltung der geltenden Vorschriften ausgeführt werden. Der Rückbau der schadstoffbelasteten Abdichtung ist technisch und organisatorisch eng mit den weiteren Bauleistungen verknüpft und unterliegt besonderen gesetzlichen Anforderungen. Eine Vergabe an einen weiteren Auftragnehmer würde zu zusätzlichen Schnittstellen, erhöhtem Koordinationsaufwand sowie erheblichen Mehrkosten führen. Die Leistungen stellen daher zusätzliche Leistungen gemäß VOB/B dar und sind gesondert zu vergüten. 101: Die Herstellung der Entwässerungsanlage mit Stauraumbehälter, Drosselschacht und Sedimentationsschacht ist technisch und organisatorisch untrennbar mit den laufenden Tiefbau- und Entwässerungsarbeiten verbunden. Die Einbindung in die bereits geplanten und teilweise ausgeführten Entwässerungsleitungen, Höhenlagen, Gefälleführungen sowie die Anbindung an das gemeindliche Kanalsystem erfordern eine durchgängige technische Abstimmung mit den laufenden Tiefbauarbeiten. Eine Vergabe an einen weiteren Auftragnehmer wäre mit erheblichen Koordinationsaufwänden, Schnittstellenrisiken sowie zusätzlichen Baustelleneinrichtungs- und Ausführungskosten verbunden. Die Leistungen stellen daher zusätzliche bzw. geänderte Leistungen gemäß VOB/B dar und sind gesondert zu vergüten. 100: Die zusätzlichen Entwässerungsleitungen und Formteile stehen in unmittelbarem funktionalem Zusammenhang mit der bereits beauftragten Herstellung der Bahnsteigflächen sowie der Schachtbauwerke. Die Leitungsführung, Gefälleausbildung, Anschlusshöhen und Einbindungen in Bestands- und Neuanlagen müssen unmittelbar mit den laufenden Erd- und Tiefbauarbeiten abgestimmt und umgesetzt werden. Die zusätzlichen Entwässerungsleitungen und Formteile sind technisch und organisatorisch untrennbar mit den laufenden Tiefbau- und Bahnsteigarbeiten verbunden. Eine Vergabe an einen weiteren Auftragnehmer wäre mit erheblichen Koordinationsaufwänden, Schnittstellenrisiken sowie zusätzlichen Baustelleneinrichtungs- und Ausführungskosten verbunden. Die Leistungen stellen daher zusätzliche bzw. geänderte Leistungen gemäß VOB/B dar und sind gesondert zu vergüten. 99: Die zusätzlichen Schächte sowie die geänderten Dimensionierungen stehen in unmittelbarem funktionalem und konstruktivem Zusammenhang mit den bereits beauftragten Kabeltiefbauarbeiten. Sie greifen in laufende Trassenführungen, Verlegetiefen, Fundamentierungen und Anschlüsse ein und müssen mit den bereits hergestellten bzw. noch herzustellenden Anlagen technisch abgestimmt werden. Die zusätzlichen Leistungen im Kabeltiefbau sind technisch und organisatorisch untrennbar mit den bereits beauftragten Arbeiten verbunden. Eine Beauftragung eines weiteren Auftragnehmers würde zu erheblichen Koordinationsaufwänden, Schnittstellenrisiken sowie zusätzlichen Baustelleneinrichtungs- und Abstimmungskosten führen. Die Leistungen stellen daher zusätzliche bzw. geänderte Leistungen gemäß VOB/B dar und sind gesondert zu vergüten. 71: Die zusätzlichen Signalausleger sind technisch und funktional eng mit den bereits vertraglich geschuldeten Leistungen verbunden. Eine getrennte Vergabe ist technisch nicht zweckmäßig und wirtschaftlich mit erheblichen Mehrkosten sowie Termin- und Schnittstellenrisiken verbunden. Die Leistungen sind daher als zusätzliche Leistungen gemäß VOB/B einzuordnen und gesondert zu vergüten. 97: Die geforderten Maßnahmen betreffen

zusätzliche Prüf-, Mess- und Sicherungsleistungen an Bestandsanlagen sowie ergänzende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der bauzeitlichen Energieversorgung. Hierfür sind zusätzliche technische Untersuchungen, Erdungsmaßnahmen, gegebenenfalls provisorische Leitungsführungen sowie winterdienstliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Diese Leistungen gehen über die vertraglich vereinbarte Herstellung der bauzeitlichen Energieversorgung hinaus. Die beschriebenen Leistungen stellen zusätzliche bzw. geänderte Leistungen gemäß VOB/B dar. Sie sind nicht Vertragsbestandteil des Hauptvertrages und daher gesondert zu vergüten.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 107: Gemäß Hauptvertrag ist der Rückbau von Mast- und Bauteilerden sowie von Gleis- und Schienenverbindern vorgesehen. Mit E-Mails der BÜW vom 08.02.2026 und 10.02.2026 wurde der Auftragnehmer darüber hinaus angewiesen, zusätzliche Leistungen im Umbaubereich auszuführen. Diese umfassen insbesondere: - Rückbau von Gleisdrosseln - Rückbau von Rückleitern und Betriebserden von Nebenverbrauchern (z. B. elektrische Zugvorheiz- und Weichenheizanlagen) - Rückbau von LST- und TK-Erdungen im Bereich von Gleisbauarbeiten - zugehörige Zusammenhangsleistungen Diese Leistungen sind nicht Bestandteil des Hauptvertrages und stellen somit geänderte Leistungen gemäß VOB/B dar. 106: Gemäß der nachrichtlichen Schadstoffuntersuchung durch DB E&C wurde festgestellt, dass die äußere Abdichtung der Personenunterführung asbest- sowie PAK-/teerhaltige Bestandteile aufweist. Der Rückbau dieser belasteten Materialien hat entsprechend der Gefährdungsbeurteilung sowie dem Arbeits- und Sicherheitsplan unter Einhaltung der einschlägigen Vorschriften (insbesondere TRGS 519 und TRGS 524) zu erfolgen. Für die fachgerechte Ausführung wurde eine entsprechend qualifizierte Fachfirma als Nachunternehmer beauftragt. Die Entsorgung der gefährlichen Stoffe ist im Leistungsumfang enthalten. Die Position 03.03.0050 entfällt in diesem Zusammenhang. Diese Leistungen sind im Hauptvertrag nicht enthalten und stellen zusätzliche Leistungen dar. 101: Für die Einleitung der Oberflächenwässer der Bahnsteige sowie der Tiefenentwässerung in das gemeindliche Mischkanalsystem ist eine gedrosselte Einleitung erforderlich. Hierzu ist die Herstellung einer zusätzlichen Entwässerungsanlage bestehend aus einem Stauraumbehälter, einem Drosselschacht sowie einem Sedimentationsschacht notwendig. Der gesamte Leistungsumfang umfasst die Herstellung des Stauraumbehälters einschließlich Erdarbeiten, erforderlicher Verbauarbeiten sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Bauleistungen (Planungskosten ausgenommen). Diese Leistungen sind im Auftrags-Leistungsverzeichnis nicht enthalten. 100: Für die Realisierung der Bahnsteigentwässerung an der Verkehrsstation Beratzhausen werden zusätzliche Abwasserrohre sowie zugehörige Formteile erforderlich, die im Auftrags-Leistungsverzeichnis nicht enthalten sind. Darüber hinaus sind Anschlüsse an bestehende Entwässerungsanlagen sowie an neu herzustellende Schächte erforderlich. Diese Leistungen waren im vertraglich vereinbarten Umfang nicht vorgesehen. 99: Gemäß Planungs freigabe zu den mit der 50 Hz-Planung abgestimmten Ausführungsplänen für den Bereich Kabeltiefbau im Bereich der Verkehrsstation Beratzhausen ergibt sich ein geänderter Leistungsumfang. Im Zuge der Planungsfortschreibung werden zusätzliche Schächte, geänderte Schachtgrößen, angepasste Abdeckungen sowie weitere damit verbundene Leistungen erforderlich. Diese Leistungen sind im Auftrags-Leistungsverzeichnis nicht enthalten. 71: Im Rahmen der Fachlose 02, 04 und 05 sind gemäß Bauvertrag insgesamt 8 Signalausleger herzustellen. Für die Signalausleger im Fachlos 02 sind die erforderlichen Planungsleistungen Bestandteil des Vertrages. Die Planunterlagen für die Signalausleger in den Fachlosen 04 und 05 sollten hingegen durch den Auftraggeber erstellt und dem Auftragnehmer fristgerecht übergeben werden. Auf Grundlage des vom Auftraggeber übergebenen PT1 wurde festgelegt, dass im Abschnitt zwischen km

12,868 und km 44,194 insgesamt 18 Signalausleger herzustellen sind. Damit erhöht sich der Leistungsumfang um weitere 10 Signalausleger gegenüber dem vertraglich vereinbarten Soll. Die Herstellung dieser zusätzlichen Signalausleger führt zu Mehrleistungen insbesondere in den Bereichen Gründung, Fertigung, Montage und Stellarbeiten. Diese Leistungen waren nicht Vertragsbestandteil und stellen zusätzliche, gesondert zu vergütende Leistungen dar. 97:Im Zuge der gemeinsamen Begehung mit der BVÜW vom 15.01.2026 wurden weitere Leistungen im Zusammenhang mit der bauzeitlichen Energieversorgung gefordert. Hierzu zählen insbesondere: - Durchführung von Bestandsaufnahmen und Begehungen - Messungen bestehender Erdungsanlagen - Herstellung zusätzlicher Tiefenerder bzw. Bänderder einschließlich Dokumentation - Durchführung des Winterdienstes an Weichen - Prüfung der bestehenden Kabelführung der Energieversorgung aus dem ESTW in Undorf sowie ggf. Umverlegung oder Herstellung eines Provisoriums - hieraus resultierende Zusammenhangsleistungen Diese Leistungen sind im Hauptleistungsverzeichnis nicht enthalten.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FS-EI-S B

E-Mail: juergen.je.braun@deutschebahn.com

Telefon: +49 91121949592

Fax: +49 9112192064

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: SPITZKE SE

Registrierungsnummer: 4df70146-74f6-4ad3-8df8-a09e842480a7
Postanschrift: Märkische Allee 39/41
Stadt: Großbeeren
Postleitzahl: 14979
Land, Gliederung (NUTS): Teltow-Fläming (DE40H)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: afb18e9c-f686-4f21-9661-8dcfb5f50802 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/03/2026 10:01:47 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 210669-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 60/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/03/2026